Histolith® Mineralin

Die silikatische Schlämmbeschichtung

Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Füllende Grund-/Zwischen- und Schlussbeschichtung auf Silikatbasis nach VOB/C DIN 18 363 Abschnitt 2.4.1 für Außen und Innen. Zur Herstellung von gefüllten Grund- und Zwischenbeschichtungen im Histolith Kristallin-System.

Eigenschaften

- strukturegalisierend
- schwindrißverschlämmend
- hoch wetterbeständig
- lichtechte mineralische Pigmentierung
- enthält quarzitische verkieselungsfähige Zuschläge
- hoch alkalisch, ph-Wert ca. 11
- nicht brennbar

Materialbasis

Kaliwasserglas, lichtechte mineralische Pigmente, mineralische Füllstoffe, organische Stabilisatoren

Verpackung/Gebindegrößen

20 kg

Farbtöne

Weiß

Werksabtönung in vielen Farbtönen auf Anfrage. Maschinell im Color-Express-System abtönbar mit anorganischen Farbpasten. Selbstabtönung mit Histolith Volltonfarben SI bis 10 % möglich. Bei höherem Zusatz wird die gewünschte Struktur und Fülle nicht erreicht.

Farbtonbeständigkeit nach BFS-Merkblatt Nr. 26:
Klasse B
Gruppe 1

Glanzgrad

stumpfmatt

Lagerung

Kühl, aber frostfrei.

Technische Daten

- Dichte: ca. 1,7 g/cm³
- Größtkorn: ca. 0,6 mm
- Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_dH_2O: < 0,14 (0,01) m, Klasse V1 (hoch)

Eignung gemäß Technischer Information Nr. 606 Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	+	+	+
(–) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

CAPAROL

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18 363, Abs. 3 beachten.

Untergrundvorbereitung

Außenflächen

Neue Putze der Mörtelgruppen PIc,PII und PIII:
Vor der Beschichtung ist eine Standzeit von mindestens 7 Tagen, bei ca. 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit einzuhalten.
Sinterschichten mit Histolith® Fluat entfernen.

Alte ungestrichene Putze und alte mineralische Anstriche:
Oberfläche gut reinigen. Minderfeste Schichten entfernen. Eine Grundbeschichtung mit Histolith® Silikat-Fixativ, 2 : 1 bis 1 : 1 in Wasser verdünnt je nach Saugfähigkeit des Untergrundes.

Putzausbesserungen:
Der Ausbesserungsmörtel muß in seiner Art und seiner Struktur dem Altputz entsprechen und vor dem Anstrich gut abgebunden und ausgehärtet sein. Alle Putzausbesserungen mit Histolith® Fluat einstreichen und nachwaschen.

Ziegelmauerwerk:
Nur Mauerwerk aus saugfähigen Ziegeln ist geeignet. Hartbrandziegel und Klinker sind nicht geeignet. Eine Probefläche anlegen und die Anstrichverträglichkeit prüfen. Oberfläche gut reinigen. Schadhafte Mörtelfugen ausbessern. Eine Grundbeschichtung mit Histolith® Silikat-Fixativ, 2 : 1 bis 1 : 1 in Wasser verdünnt je nach Saugfähigkeit des Untergrundes.

Natursteine:
Nur saugfähige Natursteine sind als Untergrund geeignet. Eine Probefläche anlegen und die Anstrichverträglichkeit prüfen. Oberfläche gut reinigen. Minderfeste Schichten entfernen. Absandende Natursteine vor dem Anstrich mit Histolith® Steinfestiger festigen.

Beachten:
Bei Natursteinen mit wasserlöslichen Inhaltsstoffen können diese auf der Anstrichoberfläche ausblühen und Flecken erzeugen.

Pilz- oder algenbefallene Flächen:
Flächen mit Pilz- bzw. Algenbefall naß reinigen. Nach Abtrocknung die Flächen mit einem Fungizid einlassen und trocknen lassen. Für den Anstrichaufbau ist eine vorherige Beratung durch einen Außendienstmitarbeiter oder durch unsere technische Abteilung erforderlich.

Innenflächen

Neue Putze der Mörtelgruppen PIc, PII und PIII:
Vor der Beschichtung ist eine Standzeit von mindestens 7 Tagen, bei ca. 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit einzuhalten.
Sinterschichten mit Histolith® Fluat entfernen.

Gipsputze der Mörtelgruppe PIV:
Weiche Gipsputze mit Histolith® Sol-Silikat-Fixativ festigen. Gipsputze mit Sinterhaut schleifen und entstauben, Grundbeschichtung mit Histolith® Sol-Silikat-Fixativ.

Gipsplatten:
Spachtelgrate abschleifen. Grundbeschichtung mit Histolith® Weißgrund. Weiche Gipsspachtelstellen mit Histolith® Sol-Silikat-Fixativ festigen. Eine Grundbeschichtung mit Histolith® Weissgrund. Bei Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen eine Grundbeschichtung mit IsoGrund Ultra.

Gipsbauplatten:
Grundbeschichtung mit Histolith® Weißgrund.

Beton:
Eventuell vorhandene Trennmittelrückstände entfernen.

Ziegelmauerwerk:
Oberfläche gut reinigen. Schadhafte Mörtelfugen ausbessern. Bei Ziegeln mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen eine Grundbeschichtung mit IsoGrund Ultra.

Alte tragfähige, matte Dispersionsfarbenanstriche:
Oberfläche gut reinigen.

Leimfarbenanstriche:
Grundrein abwaschen. Eine Grundbeschichtung mit Dupa Fix Grund.

Schimmelbefallene Flächen:
Schimmelbefall abwaschen. Gut trocknen lassen Für den Anstrichaufbau ist eine vorherige Beratung durch einen Außendienstmitarbeiter oder durch unsere technische Abteilung erforderlich.

Auftragsverfahren	Streichen, rollen oder Spritzauftrag mit leistungsstarken Airless-Kolbengeräten.
Beschichtungsaufbau	**Schwach und gleichmäßig saugende mineralische Untergründe:** Grund- und Schlußanstrich, verdünnt mit max. 5 % Histolith® Silikat-Fixativ. **Stark und ungleichmäßig saugende oder an der Oberfläche absandende mineralische Untergründe:** Eine Grundbeschichtung mit Histolith® Silikat-Fixativ, 2 : 1 bis 1 : 1 in Wasser verdünnt je nach Saugfähigkeit des Untergrundes. Eine Zwischenbeschichtung mit Histolith® Mineralin verdünnt mit max. 5 % Histolith® Silikat-Fixativ. Eine Schlußbeschichtung mit Histolith® Mineralin verdünnt mit max. 5 % Histolith® Silikat-Fixativ. Alternativ kann eine Schlußbeschichtung aus Histolith®Sol-Silikat, Histolith® Außenquarz bzw. im Innenbereich eine Schlußbeschichtung aus Histolith® PremiumSilikat oder Histolith® LithoSil erfolgen.
Verbrauch	Ca. 400–500 g/m² auf glattem Untergrund. Auf rauhen Flächen entsprechend mehr. Exakte Werte sind durch Arbeitsproben am jeweiligen Objekt zu ermitteln.
Verarbeitungsbedingungen	**Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung:** +8 °C für Untergrund und Umluft.
Trocknung/Trockenzeit	Bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach 12 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar, nach 24 Stunden regenfest. Bei niedriger Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Hinweis	Zur Vermeidung von Ansätzen naß in naß in einem Zug beschichten. Nicht geeignet für waagerechte oder geneigte Flächen mit Wasserbelastung. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, hohen Temperaturen, starkem Wind, extrem hoher Luftfeuchtigkeit, Nebelnässe, Regen verarbeiten. Gegebenenfalls Gerüstnetze oder -planen anbringen. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost. **Abdeckmaßnahmen:** Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen sorgfältig abdecken, betrifft insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall und Holz.

Hinweise

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. Bei Spritzverarbeitung Gesichtsmaske mit Partikelfilter P2 gegen Sprühnebel benutzen.
Bitte beachten (Stand bei Drucklegung)	Haut und Augen sind deshalb vor Farbspritzern zu schützen. Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Spritzer auf Lack,Glas, Keramik, Metall, Natursteinen sofort abwaschen. Nähere Angaben - siehe Sicherheitsdatenblatt.
Entsorgung	Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste können als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgt werden.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 1 g/l VOC.
Produkt-Code Farben und Lacke	BSW10
Technischer Beratungsservice	**DAW Belgium B.V.** Tél.: (+32) (0)11 60 56 30 Fax: (+32) (0)11 52 56 07 E-mail: info-tech@daw.be www.caparol.be

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.be.

DAW Belgium BV/SRL · Koeltorenlaan 2 · B 3550 HEUSDEN-ZOLDER · Telefoon (011) 60 56 30 · Fax (011) 52 56 07 · www.caparol.be · email info@caparol.be